

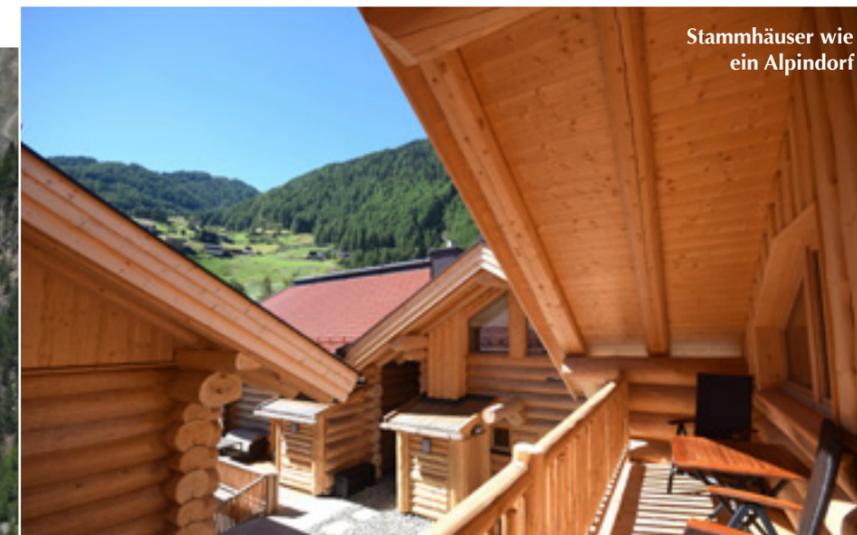
Chalet Resort in Sölden

Bilder: Blockhome

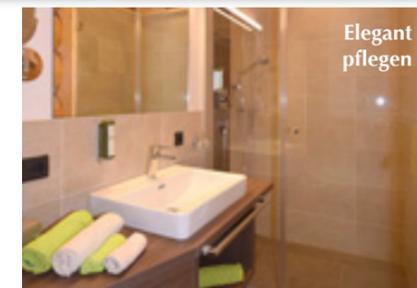


In idealer Alpinlage laden fünf neue Ferienblockhäuser kanadischer Bauart Berg- und Skifans ins obere Ötztal.

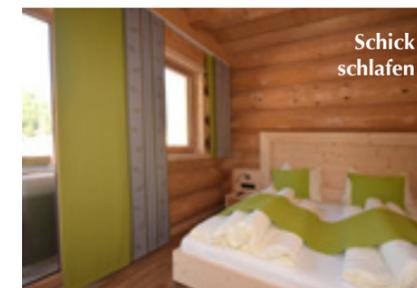
Stammhäuser wie ein Alpendorf



Elegant pflegen



Schick schlafen



lende Örtchen Sölden. Hier nächtigen fast zwei Millionen Gäste pro Jahr in 15.000 Betten. Damit ist der Ort eines der großen touristischen Zentren Österreichs. Sölden ist vor allem für sein Skigebiet bekannt, das Austragungsort von Skiweltcup ist, zwei Gletscher mit einschließt und 33 Lifтанlagen und 146 Pistenkilometer bis 3.250 Meter Seehöhe bietet. Zudem ist das Skigebiet schneesicher. Wie alle großen Wintersport-Destinationen der Alpen, wird auch Sölden zunehmend für den



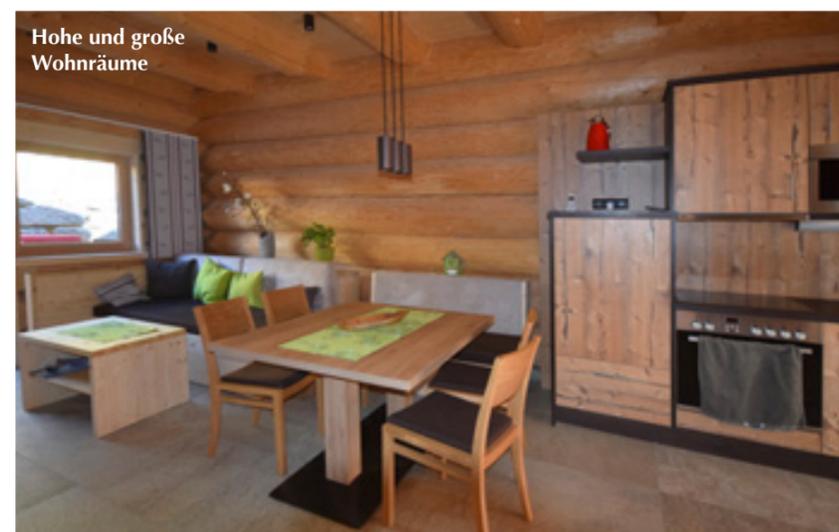
Rezeption im Souterrain

Einem außergewöhnlichen Urlaub bietet das neue Chalet Resort in Sölden im oberen Ötztal seinen Gästen: Fünf Ferienblockhäuser im kanadischen Stil von 70 bis 130 Quadratmeter für zwei bis neun Gäste haben die Bauherrn Michaela Mader und Christoph Simonich gebaut. Und es ist sogar eine Physiopraxis in der Anlage untergebracht. Willkommens-Drink und zahlreiche Serviceleistungen machen den Blockhaus-Aufenthalt zu einem Vier-Sterne-Erlebnis.

Wintersport-Hochburg

Das Ötztal ist mit 65 Kilometern das längste Seitental des Tiroler Innerts und verläuft von Nord nach Süd. Im hinteren Talbereich liegt das 3.200 Einwohner zäh-

Hohe und große Wohnräume



Jedes Haus hat eine Sauna



Geräumige
Sitzzecke

sommerlichen Mountainbike-Tourismus ausgebaut. Aber auch Rennradfahrern und Bergwanderern wird einiges geboten.

Ötzi war Italiener

Die hochgelegenen Weidegebiete des hintersten Innerötztals wurden schon in der Steinzeit von Jägern und Hirten aus dem südlich gelegenen, heute italienischen Vinschgau alljährlich aufgesucht, wie 1991 der Fund der Gletschermumie Ötzi belegte. Die Menschen begannen vor etwa 6.500 Jahren mit Brandrodungen an der Waldgrenze die nutzbare Weidefläche zu vergrößern. Die langsame Besiedelung vom Süden her zeigt sich heute in rätoromanischen Ortsnamen und in Ausdrücken des inneröztaler Dialekts. Bis in die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts hatten die Orte im ganzen Ötztal noch vorwiegend Alpendorf-Charakter. In Sölden und in den anderen Gemeinden des einst so

abgelegenen Tals ist das Ortsbild heute von Hotelbauten alpinen Stils bestimmt. Viel besser zur Region passt dagegen das neue Resort auf fünf Stammhäusern, die kompakt wie ein altes Alpendorf positioniert wurden.

Grün und zentral

Das Blockhaus-Ensemble liegt am grünen Ortseingang, wenige Gehminuten vom Zentrum entfernt. Einige Sport- und Freizeitmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Im Winter hält der Skibus im Zehn-Minuten-Takt direkt vor dem Resort, und der öffentliche Bus bietet Anbindung für weitere Ausflüge, etwa bis nach Innsbruck oder zur Therme Längenfeld.

Illuminierte
StiegeDuschbad
mit SaunaHohe Räume
mit Stammdecken

Schlafzimmer EG



Schlafzimmer OG



Wohngesund bis zum Mobiliar

„Wohlfühlambiente, Luxus und Erholung im heimischen Nadelholz“, verspricht der Chalet-Anbieter. Es kommen daher ausschließlich natürliche Lebensmittel, Pflegeprodukte, Waschmittel und anderes mehr zum Einsatz. Darum ist auch alles Holz unbehandelt und das Ambiente von alpin-rustikal bis luxuriös-elegant. Alle Häuser sind allergikerfreundlich, so dass keine Haustiere erlaubt sind. Bei jeder Sommerbuchung der Ferienhäuser ist die Ötztal Premium Card inkludiert, die die freie Benutzung von Bussen und Bergbahnen garantiert und vergünstigte Eintritte, beispielsweise für Bäder, bietet.

Fichtenholz--Doppel-
und AusziehbettPanoramaseite
Ötztaler Ache

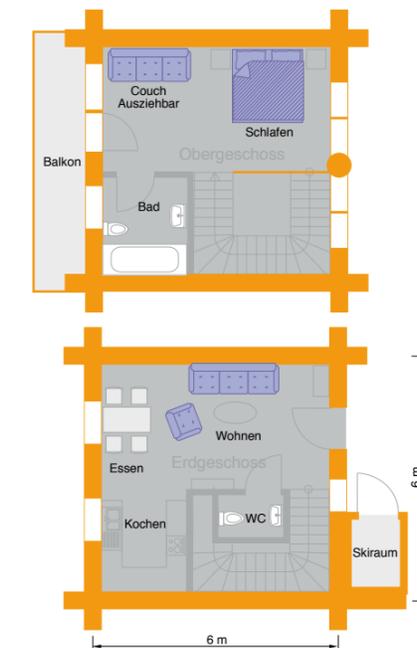
Baum-Chalets

Die fünf Ferienchalets sind nach im Ötztal heimischen Baumarten benannt: Fichte, Tanne, Lärche, Zirbe und Latsche. Das kleinste Haus der Anlage ist das 'Fichten-Chalet' mit 70 Quadratmetern für zwei bis vier Personen. Es hat neben dem Wohn-/Esszimmer ein Schlafzimmer mit Balkon, ein Bad mit Wanne plus Sauna sowie ein extra WC. Die Küche ist voll ausgestattet. Zudem ist alles Mobiliar vom Tischler einzeln und aus heller Fichte gefertigt. Ein Traum sind die Massivholztüren aus gebürstetem Holz. Weinverkostung, Parkplatz und Internet können kostenlos genutzt werden.

Sauna und Extras

Die gesamte Naturstammhaus-Anlage wurde im Jahr 2015 binnen neun Monaten errichtet. Diese Extrembauzeit war durch die behördlich beschränkte Bauzeit bedingt und man wollte vor dem Winter fertig werden. Hoch erfreut sind die Bauleute über die perfekte Zusammenarbeit mit dem Hersteller und das bestens sortierte Stammholz. Kaum Risse oder

Holzfehler sind zu sehen, obwohl viele Gäste auf solche 'Natürlichkeit' schwören. Sogar das Komitee zur Begutachtung der 4-Sterne-Qualität zeigte sich erstaunt. Wahrlich beeindruckend ist das Dörfchen direkt an der rauschenden Ötztaler Ache, die an heißen Tagen gewaltige Mengen Gletscherwasser ins Tal abführt. **BH**



Beispielhafter Grundriss für die Weißstammhäuser mit 70 bis 130 qm Nutzfläche. Die Gebäude werden zentral mit einer Stückholzheizung über die Fußböden erwärmt.

Weitere Informationen

Chalet Resort Sölden
Schmiedhofstraße 2
A-6450 Sölden
Telefon +43 (0)5254-30700
Internet www.chalet-soelden.tirol

Artifex GmbH & Co. KG
Mooseurach 22
D-82549 Königsdorf
Telefon +49 (0)8179-997286
Internet www.artifex-blockbau.de